

Teilnehmer, auf allen Baustellen die Belegschaften zu mobilisieren, um zu Ehren des V. Parteitages bis Ende des Jahres einen zehntägigen Planvorsprung zu erkämpfen.

Stellt man die Frage, wie sich die Aktivtagung auf den Baustellen bisher auswirkte, so zeigt sich bereits ein Fortschritt. Auf der Baustelle „Atomkraftwerk“ verpflichtete sich die Belegschaft beim Abschluß des BKV, zu Ehren des V. Parteitages bis zu seinem Stattfinden drei Tage Planvorsprung zu erreichen. Die Angestellten dieser Baustelle leisteten bereits eine Sonderschicht. Große Anstrengungen unternehmen auch die Genossen und die Kollegen der Baustelle „Fähranlage Saßnitz“. Sie arbeiten so, daß bereits für den 1. April das Anlegen des neuen Fährschiffes (Probefahrt) möglich sein wird. Auf der nächsten Aktivtagung — vier sollen in diesem Jahr stattfinden — werden die Erfahrungen in der politischen Massenarbeit ausgetauscht und die Erfüllung der Verpflichtungen vom gesamten Aktiv kontrolliert. (Wir werden davon berichten. Die Red.)

Die Parteileitung der Zentrale wendet auch noch eine andere Methode an, um die Grundorganisationen unserer Baustellen besser zu unterstützen. Jedes Mitglied, das auf eine Baustelle fährt, erhält einen speziellen Parteauftrag. Bisher war es so gewesen, daß sich die Genossen der Zentrale bei ihren Besuchen auf den Baustellen in der Hauptsache nur mit dem Personenkreis unterhielten, der ihrem fachlichen Aufgabengebiet entsprach. Nunmehr ist es so, daß die Genossen vor ihrer Abfahrt mit Mitgliedern der Parteileitung darüber beraten, welche Unterstützung sie den Parteiorganisationen auf den zu besuchenden Baustellen geben können. Nach ihrer Rückkehr berichten die Genossen kurz. Wir erreichen dadurch, daß wir ein umfassendes Bild von der Situation auf unseren Baustellen erhalten und ihren Grundorganisationen wesentlich bessere Hilfe geben können. Zwar muß sich diese Arbeit erst noch richtig einspielen, sie muß aber unbedingt zur Verbesserung der Parteiarbeit im Gesamtbetrieb führen, ohne daß die Parteileitung der Zentrale des Betriebes den Kreisleitungen irgendwie die Verantwortung abnimmt.

Von welchem Hauptgedanken lassen wir uns dabei leiten? Größere Baubetriebe haben mehrere Baustellen und folglich auch mehrere Grundorganisationen, die zwar örtlich verschieden angeleitet werden, aber zu einem organischen Ganzen gehören. Die Parteileitung der Zentrale empfahl, um dieses Ganze reibungsloser arbeiten zu lassen und den zehntägigen Planvorsprung erreichen zu helfen, den Einsatz von Brigaden der Zentrale auf bestimmten Baustellen. Eine solche Brigade, die sich aus einem Mitglied der Parteileitung, einem Vertreter der Gewerkschaftsorganisation und aus Wirtschaftsfunktionären der Zentrale zusammensetzt, arbeitete zum ersten Male auf der Baustelle „Fähranlage Saßnitz“. Durch diese Zusammensetzung der Brigade gab es keinen Spielraum für Ressortgeist. Der Grundorganisation wurde wesentlich geholfen, die Entschließung unserer ersten gemeinsamen Aktivtagung zu verwirklichen. Die Brigade erklärte in vielen Einzel- und Brigadearsprachen den Bauarbeitern die gesellschaftlichen Vorteile der vorfristigen Inbetriebnahme der Fähranlage. Diese stärkt unsere Republik im Welthandel, weil die Handelsbeziehungen mit den skandinavischen Ländern rascher erleichtert und erweitert werden können.

Solche Aussprachen lassen die Bauarbeiter den Zusammenhang der großen **staatlichen Aufgaben mit ihrer eigenen Arbeit und ihrem eigenen Leben**